

## BILDUNGSWEGE

Ausbildungsbezogene Perspektiven  
für unbegleitete junge Flüchtlinge

Ein Projekt von **lobby.16** in Kooperation mit Unternehmen, Bildungsinstitutionen und ehrenamtlich engagierten Einzelpersonen

Dieses Projekt wird durch das BMEIA kofinanziert.

## **PROJEKT BILDUNGSWEGE 2016 <sup>\*)</sup>**

### **Ausbildungsbezogene Perspektiven für unbegleitete junge Flüchtlinge**

#### **Abschlussbericht**

**Erstellt: Jänner 2017**

**\*) Dieses Projekt wird durch das BMEIA kofinanziert.**

---

Verfasserin: Mag. Daniela Albl

lobby.16

Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge – Bildung, Arbeit, Alltag

Sechshauser Straße 34/11-12, 1150 Wien

Tel. 01/236 10 27

[office@lobby16.org](mailto:office@lobby16.org), [albl@lobby16.org](mailto:albl@lobby16.org)

[www.lobby16.org](http://www.lobby16.org)

## I. PROJEKTEINGANGSPHASE

Im August 2015 wurde an Betreuung- und Bildungseinrichtungen eine Bedarfserhebung an Teilnehmer<sub>1</sub>plätzen ausgesandt. Weiters wurden jene jungen Flüchtlinge kontaktiert, die sich in den letzten Monaten bei lobby.16 mit dem Wunsch nach Unterstützung bei der Lehrstellensuche gemeldet hatten.

Von Mitte bis Ende September fanden drei Informationstermine/Aufnahmetests statt; einerseits wurden die Interessenten über den geplanten Projektablauf sowie Projekthalte informiert, andererseits fand ein schriftlicher Test zur Erfassung der Deutsch-, Mathematik- und Englischkompetenzen statt.

Ebenfalls wurden in der zweiten Septemberhälfte Einzelgespräche mit allen Interessenten geführt. Ausschlaggebend für die Aufnahme ins Projekt Bildungswege sind nicht nur die Ergebnisse des o. a. Aufnahmetests, sondern auch die Motivation, die der Interessent in diesem Gespräch vermittelt. Erfahrungsgemäß kann Engagement ein gewisses Ausmaß an Aufholbedarf an Schulwissen wettmachen; eine Aufnahme ins Projekt hängt somit nicht ausschließlich vom Ergebnis des schriftlichen Tests ab.

## II. PROJEKTEILNEHMER

Bis Anfang Oktober erfolgte eine erste Auswahl an Projektteilnehmern. Vier Interessenten konnte keine Projektteilnahme zugesagt werden (zwei davon absolvierten zu dieser Zeit noch den für eine Projektaufnahme vorausgesetzten Pflichtschulabschlusskurs); ihnen wurde die Absolvierung des Deutsch-Vorbereitungskurses und des Bewerbungstrainings sowie die Teilnahme an Informationsterminen (s. u.) ermöglicht, die definitive Entscheidung über die Projektteilnahme erfolgte Ende des Jahres – zwei Interessenten konnte nicht aufgenommen werden, einer entschied sich selbst gegen eine Teilnahme, der vierte erhielt eine Zusage.

Einer der Teilnehmer konnte aufgrund seines Wohnsitzes in Niederösterreich nicht am Förderprogramm (08.02.2016 – 17.06.2016) teilnehmen, wurde aber dennoch im Rahmen des Projektes Bildungswege betreut.

Ein weiterer Teilnehmer kam im Sommer 2016 zum Projekt dazu; das Förderprogramm absolvierte er nicht, durchlief aber die meisten anderen Projektbestandteile (Berufsorientierung, Einzelgespräche, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Nachhilfe & Mentoring, Begleitung in die Lehre).

Aufgrund des unvorhersehbaren und krankheitsbedingten Ausfalls von Veronika Krainz und dem damit verbundenen Wegfall an für das Projekt essentiellen Ressourcen, konnten statt der geplanten 50 nur **43 junge unbegleitete Flüchtlinge** am Projekt Bildungswege 2016 teilnehmen und in Lehrstellen vermittelt werden.

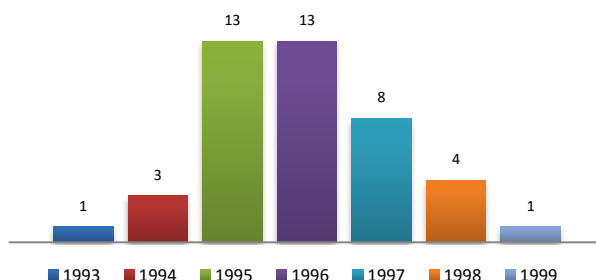
---

<sup>1</sup> Alle personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise

### III. TEILNEHMERSTATISTIK

#### Geburtsjahr

Geburtsjahr	Anzahl
1993 <sup>2</sup>	1
1994	3
1995	13
1996	13
1997	8
1998	4
1999	1
$\Sigma$	43



Das durchschnittliche Alter der Teilnehmer betrug 20 Jahre.

#### Herkunftsland

Land	Anzahl
Afghanistan	40
China (Tibet)	1
Somalia	1
Syrien	1
$\Sigma$	43

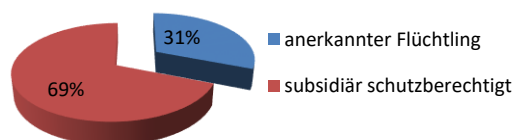
40 Teilnehmer kamen aus Afghanistan, je einer Teilnehmer aus Somalia, Syrien und Tibet.

#### Geschlecht

Alle Projektteilnehmer waren männlich.

#### Aufenthaltstitel

Titel	Anzahl
anerkannter Flüchtling	13
subsidiär schutzberechtigt	30
$\Sigma$	43



Knapp 70% der Teilnehmer waren subsidiär schutzberechtigt, also -

*„(...) Personen, deren Asylantrag zwar abgewiesen wurde, aber deren Leben oder Gesundheit im Herkunftsland bedroht wird. Sie sind daher weder Asylwerberinnen/Asylwerber noch Asylberechtigte (...), benötigen aber Schutz vor Abschiebung (...)"<sup>3</sup>*

Die anderen waren anerkannte Flüchtlinge, somit –

*„(...) [Menschen], denen nach Durchlaufen des Asylverfahrens Asyl gewährt wird. (...)"<sup>4</sup>*

<sup>2</sup> TN ist beim AMS unter dem „Geburtsdatum“ der Sozialversicherungsnummer (1994) registriert

<sup>3</sup> Quelle: Bundeskanzleramt, help.gv.at

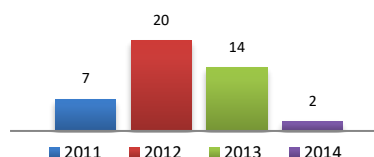
<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.990027.html> (11.07.2016)

<sup>4</sup> Quelle: Bundeskanzleramt, help.gv.at

<https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/99/Seite.992430.html> (11.07.2016)

## Aufenthaltsdauer

Jahr <sup>5</sup>	Anzahl
2011	7
2012	20
2013	14
2014	2
$\Sigma$	43



79% der Teilnehmer kamen in den Jahren 2012 und 2013 nach Österreich; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Teilnehmer in Österreich betrug 4 Jahre.

## Pflichtschulabschluss

Einer der 43 Teilnehmer besitzt ein Schulabschlusszeugnis aus seinem Herkunftsland; alle anderen Teilnehmer absolvierten den Pflichtschulabschluss am zweiten Bildungsweg in Österreich.

Jahr	Anzahl
2014	12
2015	25
2016	5
$\Sigma$	42

Ca. 60% der Teilnehmer machten im Jahr 2015 ihren Pflichtschulabschluss, 28% im Jahre 2014; fünf Teilnehmer erhielten ihren Abschluss im Jahr 2016.

## Teilnehmerübersicht

TN Nr.	Geburtsjahr	Herkunftsland	Geschlecht	Aufenthaltstitel	Jahr Asylantragstellung	Jahr PSA <sup>6</sup>
1	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
2	1997	Afghanistan	männlich	§ 3	2012	2015
3	1996	Afghanistan	männlich	§ 3	2012	2016
4	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
5	1995	Afghanistan	männlich	§ 3	2013	2016
6	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
7	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2015
8	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
9	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
10	1998	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
11	1996	Afghanistan	männlich	§ 3	2012	2015
12	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
13	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014

<sup>5</sup> Jahr des Asylantrags

<sup>6</sup> Pflichtschulabschluss

TN Nr.	Geburts-jahr	Herkunfts-land	Geschlecht	Aufenthalts-titel	Jahr Asylantrag-stellung	Jahr PSA <sup>7</sup>
14	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
15	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
16	1998	Afghanistan	männlich	§ 3	2013	2015
17	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
18	1995	Syrien	männlich	§ 3	2013	--
19	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
20	1998	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2015
21	1996	Afghanistan	männlich	§ 3	2014	2015
22	1998	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2016
23	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
24	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
25	1999	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2016
26	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
27	1995	Afghanistan	männlich	§ 3	2011	2016
28	1994	Afghanistan	männlich	§ 3	2013	2015
29	1996	Afghanistan	männlich	§ 3	2011	2014
30	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
31	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
32	1996	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
33	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2011	2014
34	1994	Afghanistan	männlich	§ 8	2013	2015
35	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
36	1996	Afghanistan	männlich	§ 3	2014	2015
37	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
38	1995	China (Tibet)	männlich	§ 3	2013	2015
39	1993	Somalia	männlich	§ 8	2012	2015
40	1995	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2014
41	1997	Afghanistan	männlich	§ 8	2012	2015
42	1994	Afghanistan	männlich	§ 3	2012	2015
43	1996	Afghanistan	Männlich	§ 8	2012	2014

---

<sup>7</sup> Pflichtschulabschluss

#### **IV. PROJEKTHALTE**

##### **Berufsorientierung**

Jeder Teilnehmer benutzte ein online-tool zur Erhebung seiner Berufsinteressen. Weiters wurden bisherige Berufserfahrungen (vor allem aus dem Herkunftsland) ermittelt.

Um einen Einblick in verschiedene Lehrberufe zu bekommen und um etwaige zukünftige Lehrbetriebe kennenzulernen, wurden folgende Informationstermine veranstaltet:

##### **Falkensteiner Hotel am Schottenfeld**

24.11.2015

präsentierte Lehrberufe: Hotel- und Gastgewerbeassistent, Koch, Restaurantfachmann

##### **InterContinental Wien**

26.11.2015

präsentierte Lehrberufe: Koch, Restaurantfachmann

##### **Boutiquehotel Stadthalle**

27.11.2015

präsentierter Lehrberuf: Hotelkaufmann

##### **T-Mobile Austria GmbH**

01.12.2015

präsentierter Lehrberuf: Einzelhandelskaufmann (Telekommunikation)

##### **Simacek Facility Management Group**

09.12.2015

präsentierter Lehrberuf: Reinigungstechniker

##### **Arcotel Kaiserwasser Wien**

11.12.2015

präsentierte Lehrberufe: Hotel- und Gastgewerbeassistent, Koch, Restaurantfachmann

##### **Hotel Bristol**

17.12.2015

präsentierte Lehrberufe: Hotel- und Gastgewerbeassistent, Koch, Restaurantfachmann

##### **AfB gemeinnützige GmbH**

12.01.2016

präsentierter Lehrberuf: Mechatroniker – Büro- und EDV-Systemtechnik

##### **ÖBB-Infrastruktur AG**

14.01.2016

präsentierte Lehrberufe: Metalltechniker, Elektrotechniker, Mechatroniker

##### **Steigenberger Hotel Herrenhof**

03.02.2016

präsentierte Lehrberufe: Hotel- und Gastgewerbeassistent, Koch, Restaurantfachmann

##### **Ströck-Brot GmbH**

09.02.2016

präsentierte Lehrberufe: Systemgastronom, Bäcker, Konditor

## **Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH**

02.03.2016

präsentierter Lehrberuf: Kraftfahrzeugtechniker

Ein ehemaliger Projektteilnehmer und zwischenzeitlich ausgelernter Hotel- und Gastgewerbeassistent wurde eingeladen, um den diesjährigen Teilnehmern seinen Lehrberuf näher zu bringen. Ein weiterer ehemaliger Teilnehmer und aktueller Maurer- und Tiefbauerlehrling erzählte einerseits von seinem Lehrberuf, andererseits berichtete er über die Notwendigkeit einer guten Vorbereitung auf die Lehre sowie andere Anforderungen und Herausforderungen einer Lehrausbildung.

### **Bewerbungsunterlagen**

Für alle Teilnehmer wurden Lebensläufe erstellt, bzw. vorhandene Lebensläufe überarbeitet. Am 20.11.2015 wurden von einer professionellen Fotografin Porträts für die Bewerbungsunterlagen gemacht.

### **Bewerbungstraining**

Im Zuge von Bewerbungstrainings wurden die Teilnehmer auf Vorstellungsgespräche vorbereitet. Die Trainings fanden an folgenden Ganztagesterminen in Gruppe zu je ca. 12 Teilnehmern statt:

Gruppe 1: 16.11.2015

Gruppe 2: 01.12.2015

Gruppe 2: 11.01.2016

Gruppe 3: 20.01.2016

Dauer: 09:00 – 17:00

Ort: Zurich Academy, Lassallestraße7, 1020 Wien

Inhalte: Selbstpräsentation, Stärken-Schwächen-Analyse, Vorbereitung auf und Verhalten im Vorstellungsgespräch

Trainer: Karin Wenzl, Günter Rockenschaub, Michaela Hrubes, Margareta Litzenberger, Petra Schogger

Kooperationspartner: Zurich Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sponsoring: Zurich Versicherungs-Aktiengesellschaft

### **Mathematiklehrbehelf**

Der Mathematiktrainer der Bildungswege-Durchgänge der letzten Jahre erstellte – basierend auf seiner langjährigen Erfahrung mit dem Projekt – einen Lehrbehelf für Mathematik. Dieser trägt den speziellen Bedürfnissen der Zielgruppe Rechnung und diente als Grundlage für den Unterricht des diesjährigen Mathematikförderprogramms.



## Deutschvorbereitung

Da Deutschkenntnisse in den meisten Fällen die zentrale Komponente einer erfolgreichen Lehrstellenbewerbung darstellen, fand für die Teilnehmer bereits vor Start des Förderprogramms ein Deutschkurs in Kleingruppen von maximal fünf jungen Erwachsenen statt.

<u>Dauer:</u>	09.11.2015 – 18.12.2015
<u>Ort:</u>	obds – Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit, Mariahilfer Straße 81/Stiege 1, 1060 Wien lobby.16, Sechshauser Straße 34, 1150 Wien haude electronica Verlags-GmbH., Nestroyplatz 1, 1020 Wien
<u>Stundenausmaß:</u>	2h/Woche
<u>Inhalte:</u>	Lesekompetenz, Wortschatz, Textverständnis
<u>Trainer:</u>	ehrenamtliche Mitarbeiter von lobby.16

## Förderprogramm

Als Vorbereitung auf die Lehre und vor allem die Berufsschule erhielten die Projektteilnehmer im Rahmen eines Förderprogrammes Deutsch- und Mathematikunterricht und nahmen an Workshops teil. Da die von T-Systems zur Verfügung gestellten Räume nicht adäquat waren, wurde das Förderprogramm in die Räumlichkeiten des obds – Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit verlegt und der Start um drei Wochen nach hinten verschoben.

<u>Dauer:</u>	08.02.2016 – 17.06.2016
<u>Kursort:</u>	obds – Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit, Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien
<u>Kurszeiten/Stundenplan:</u>	Montag: 09:00 – 13:00/jour fixe (lobby.16), Deutsch, Mathematik Dienstag: 13:30 – 16:30/Deutsch Mittwoch: 10:00 – 13:00, 13:30 – 16:30/Deutsch, Mathematik Donnerstag: 10:00 – 13:00 bzw. 13:30 – 16:30/Workshop Freitag: 10:00 – 13:00/Deutsch
<u>Stundenausmaß:</u>	Deutsch: 204 UE/Gruppe Mathematik: 102 UE/Gruppe
<u>Inhalte:</u>	Deutsch: Grammatik, Textfassung, schriftlicher Ausdruck, Hörverständnis, Wortschatz  Mathematik (unterschiedliche Inhalte je nach Gruppe): Eigenschaften des dekadischen Zahlensystems, Schreib- und Sprechweise von Zahlen, Vergleichen und Ordnen von Zahlen, Runden, Überschlagsrechnungen, Grundrechnungsarten mit Dezimalzahlen, Rechnen mit Termen, Bruchrechnung, Schlussrechnung, Prozentrechnung, Maßumwandlungen, lineare Gleichungen, Rechnen mit Potenzen, binomische Formeln, Lösungsformeln, lineare Funktionen, lineare Gleichungssysteme, Trigonometrie, einfaches Differenzieren

#### Trainer:

Deutsch: Katarzyna Hibel, Mihaela Mihova, Andrea Reischl, Martina Wadl  
(Sprachenzentrum Uni Wien GmbH)

Mathematik: Michael Höfler, Christina Pfannerer, Asmaa Shehata (bei lobby.16  
angestellte Mathematik-Trainer)

Kooperationspartner: Sprachenzentrum Wien GmbH

#### Workshops

Im Rahmen des Förderprogramms fanden folgende arbeits- und integrationsrelevante Workshops statt:

**Thema:** Kulturelles Orientierungstraining für junge Flüchtlinge

**Referenten:** Mitarbeiter von IOM Landesbüro für Österreich

**Thema:** Umgang mit Geld

**Referenten:** Mitarbeiter der Erste Bank/Zweiten Österreichischen Sparkasse

**Thema:** Arbeitsleben & Arbeitshaltung

**Referenten:** Mitarbeiter der Zurich Versicherungs-Aktiengesellschaft

**Thema:** Lehrlings- und Arbeitsrecht

**Referenten:** Mitarbeiter der Arbeiterkammer Wien

**Thema:** Sozialsystem in Österreich

**Referenten:** Mitarbeiter der Industriellenvereinigung Wien

**Thema:** Politisches- und Wertesystem in Österreich

**Referenten:** Dr. Helmut Szpott

Der letzte angeführte Workshop fand anstelle des ursprünglich geplanten Erste-Hilfe-Workshops statt.

#### Englischkurs

Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Förderprogramms wurde – abweichend vom Konzept – auch bereits während des Förderprogramms ein Englischkurs für jene Projektteilnehmer mit Lehrstellenzusagen in der Hotellerie sowie im Einzelhandel und mäßigen Englischkenntnissen organisiert; dieser fand von 19.05.2016 bis 16.06.2016 zweimal in der Woche zu je 2 Stunden statt; fünf junge Erwachsene nahmen daran teil, betreut wurde der Kurs von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin von lobby.16.

#### Branchenspezifische Vorbereitung bei T-Mobile

Die zukünftigen Lehrlinge der T-Mobile Austria GesmbH absolvierten parallel zum Förderprogramm eine unternehmensinterne Vorbereitung in Form von spezifischen Trainings (Shop-Tage, e-learning, Verkaufstraining etc.)

#### Zertifikatsübergabe

Am 17.06.2016 erhielten die Teilnehmer die Zertifikate für die Absolvierung des Deutsch- und Mathematikurses. Am 20.06., 21.06., 20.07. und 21.07. fanden die ÖSD Prüfungen statt.

## Schnupperpraktika

Unternehmen	Lehrberuf	Anzahl Praktikanten
T-Mobile Austria GmbH	Einzelhandel Telekommunikation	8
Baustoffe Harald Christian Ehrlich GmbH	Einzelhandel Baustoffe	1
Simacek Facility Management Group	Reinigungstechniker	2
Porr AG	Tiefbauer	1
Hotel Bristol	Koch, Restaurantfachmann	2
Grand Hotel Wien	Restaurantfachmann	1
Hotel InterContinental Vienna	Koch	1
Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel	Restaurantfachmann	2
Paul Bständig GesmbH	Orthopädienschuhmacher	1
Raumgestaltung Thomas Albrecht GmbH	Tapezierer	1
Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH	Kfz-Techniker	1
Hotel Sacher	Restaurantfachmann	1
Deta Raumausstattung GesmbH	Bodenleger	2
Ludwig Reiter Schuhmanufaktur GmbH	Schuhmacher	1
Fa. Mörtz	Schuhmacher	1
Deichmann SchuhvertriebsgesmbH.	Einzelhandel Schuhe	2
Haberkorn GmbH	Betriebslogistik	2
Mosburger GmbH	Verpackungstechnik	1
Elektro Schwarzmann GmbH	Elektrotechnik	1
IKEA Möbelvertrieb OHG	Betriebslogistik, Elektrotechnik	2
Young-Ung Taekwondo GmbH	Bürokaufmann	1
Teerag-Asdag AG	Tiefbauer	2
haude electronic Verlags-GmbH	Bürokaufmann	2
Raumausstattung Christian Syrovatka Scheer GmbH	Tapezierer und Dekorateur	1
Spar Öst. Warenhandels-AG	Schuhmacher	1
Wedco Handelsgesellschaft m.b.H.	Einzelhandelskaufmann	1
Hach GmbH	Metalltechniker	1
Hach GmbH	Maler und Beschichtungstechniker	1
Carla/Caritas der Erzdiözese Wien	Einzelhandelskaufmann	1
Teerag-Asdag AG	Tiefbauer	1
Vöslauer Mineralwasser AG	Metalltechniker	1
Renaissance Wien Hotel	Koch	1
Francesco Mirezni KG	Friseur	1
G&A Hackl Gastronomiebetriebsges.m.b.H.	Restaurantfachmann	1
P.C.A. EDV Beratung GmbH	Informationstechnologie	1

## V. NACHHILFE

35 Teilnehmer bekamen einen Nachhilfelehrer zur Seite gestellt; bei den übrigen bestand entweder kein Bedarf (weil bereits Patenschaften über andere Einrichtungen bestehen) oder es wurde dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt geäußert und befindet sich daher noch in der Vermittlung. Oft entwickelte sich durch die Nachhilfe-Treffen eine Vertrauensbasis zwischen den Beteiligten, es entstand ein freundschaftliches bzw. mentoring-ähnliches Verhältnis. Alle Nachhilfelehrer/Mentoren waren ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter von lobby.16.

## VI. BUDDIES WITHOUT BORDERS

Auch 2016 kam es zu einer Kooperation mit dem von der Studentenorganisation AIESEC initiierten und betreuten Projekt Buddies Without Borders, in dessen Rahmen 15 Projektteilnehmer einen buddy (Student der Wirtschaftsuniversität) bekamen. Es fanden Treffen im Zweier-Setting sowie organisierte Veranstaltungen im größeren Rahmen statt. Die Teilnehmer sollten vom Kennenlernen anderer Welten und dem Knüpfen neuer SOZIALER Kontakte profitieren.

## VII. BILDUNGSBEZOGENE MAßNAHMEN/WEITERBETREUUNG NACH ABSCHLUSS DES FÖRDERPROGRAMMS

### ENGLISCHINTENSIVKURS

Nach Abschluss des Förderprogramms wurde von 22.06.2016 bis 30.06.2016 ein Englischintensivkurs im Ausmaß von 12 UE angeboten, an dem vier junge Erwachsene teilnahmen. Unterstützung bei weiterem Förderbedarf in Englisch fand und findet weiterhin auf individueller Basis statt.

### MATHEMATIKINTENSIVKURS

Vor allem für Teilnehmer mit Lehrstellenzusagen im technischen Bereich fand ebenfalls im Anschluss des Förderprogramms von 22.06.2016 bis 30.06.2016 ein Mathematikintensiv-Kurs im Ausmaß von 14 UE statt; dieses Angebot wurde von acht Projektteilnehmern in Anspruch genommen.

### WEITERE BILDUNGSMAßNAHMEN

Jenen Teilnehmern, die für ihre Lehre Englisch brauchten, wurde individuell Unterstützung/Nachhilfe vermittelt. Diese fand entweder vor Lehrantritt, oder mit Beginn der und parallel zur Berufsschule statt. Weiters wurden dem AMS in einigen Fällen Empfehlungen für Kursmaßnahmen übermittelt.

### ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG

Nach Abschluss des Förderprogramms fanden mit allen Teilnehmern Einzelgespräche statt, bei denen die weitere Vorgehensweise, Administratives zum Lehrbeginn, Sommerpläne etc. besprochen wurden.

Nach Antritt der Lehre wurden die Teilnehmer in regelmäßigen Abständen von lobby.16 kontaktiert, bzw. suchten dieses auch selber den Kontakt. Besprochen wurden die ersten Erfahrungen, Herausforderungen und Unterstützungsbedarf. Einige Teilnehmer hatten in den ersten Wochen der Lehre aufgrund der Vielzahl an Veränderungen mit verschiedenen Schwierigkeiten zu kämpfen, was wiederum die Notwendigkeit einer Betreuung auch über den Lehrbeginn hinaus deutlich machte.

Ebenfalls hielt und hält lobby.16 mit den Ausbildern der Lehrbetriebe in regelmäßigen Abständen Rücksprache.

Auch alle Teilnehmer werden weiterhin bei diversen Anliegen und Problemen unterstützt.

## VIII. PROJEKTERGEBNIS

<b>Projektteilnehmer gesamt:</b>	<b>43</b>
<b>Ausbildungsantritte:</b>	<b>42</b>
<b>Lehrstellen:</b>	<b>41</b>
<b>Facharbeiterintensivausbildung:</b>	<b>1</b>
davon Abbrüche:	4

## TEILNEHMERÜBERSICHT

<b>TN</b>	<b>Unternehmen/Lehrberuf</b>
1	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
2	Lehrstellenantritt; G&A Hackl Gastronomiebetriebsges.m.b.H./Restaurantfachmann
3	Lehrstellenantritt; Deta Raumausstattung GmbH/Bodenleger
4	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
5	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik
6	Lehrstellenantritt; Grand Hotel Wien/Restaurantfachmann
7	Lehrstellenantritt; Doris Stürmer-Orthopädienschuhmacher/Oberteilherrichter
8	Lehrstellenantritt, InterContinental Wien/Hotel- und Gastgewerbeassistent
9	Lehrstellenantritt; Raumausstattung Christian Syrovatka/Tapezierer
10	Lehrstellenantritt; PORR AG/Tiefbauer
11	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
12	Lehrstellenantritt; Baustoffe Harald Christian Ehrlich GmbH/Einzelhandel Baustoffe; abgebrochen
13	Lehrstellenantritt; haude electronica Verlags-GmbH/Bürokaufmann
14	Antritt FAI; Jugend am Werk/Metalltechnik
15	Lehrstellenantritt; Hotel Steigenberger/Restaurantfachmann
16	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik; abgebrochen
17	Lehrstellenantritt; Hach GmbH/Maler und Beschichtungstechnik
18	Lehrstellenantritt; T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
19	Lehrstellenantritt; Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel/Restaurantfachmann
20	Lehrstellenantritt; Mosburger GmbH/Verpackungstechnik
21	Lehrstellenantritt; Sozialministerium/Verwaltungsassistent
22	Lehrstellenantritt; Grand Hotel Wien/Restaurantfachmann; abgebrochen
23	Lehrstellenantritt; Jugend am Werk; KFZ-Technik
24	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
25	Lehrstellenantritt; Spar Öst. Warenhandels-AG/Einzelhandelskaufmann
26	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Mechatronik;
27	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
28	Lehrstellenantritt; Elektro Schwarzmann GmbH/Elektrotechnik
29	Lehrstellenantritt; Teerag-Asdag AG/Tiefbauer; abgebrochen
30	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
31	Lehrstellenantritt; Raumgestaltung Thomas Albrecht GmbH & Co KG/Tapezierer
32	Lehrstellenantritt; T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
33	Lehrstellenantritt; Young-Ung Taekwondo GmbH/Bürokaufmann
34	Lehrstellenantritt; Imperial Riding School Renaissance Vienna Hotel/Restaurantfachmann
35	Lehrstellenantritt; T-Mobile Austria/Einzelhandel Telekommunikation
36	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Elektrotechnik
37	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
38	Lehrstellenantritt; InterContinental Wien/Koch
39	Lehrstellenantritt; ÖBB Infrastruktur AG/Maschinenbau
40	Lehrstellenantritt; BFI Wien/Elektrotechnik
41	noch in Recruiting
42	Lehrstellenantritt; Ing. Emmerich Csernohorszky GmbH/Elektrotechnik
43	Lehrstellenantritt; Renaissance Wien Hotel/Koch

## Informationen zu den Teilnehmern

**Teilnehmer Nr. 12** hatte eine Lehrstellenzusage, trat seine Ausbildung auch wie geplant an, brach dieselbe jedoch während der Probezeit ab. Laut eigenen Aussagen hatte er ein Jobangebot und sich für dieses entschieden.

**Teilnehmer Nr. 14** konnte bei Auswahlverfahren für Lehrstellen am ersten Arbeitsmarkt trotz mehrerer Versuche nicht überzeugen; als sich die Möglichkeit ergab, seinen Traumberuf Metalltechnik im Rahmen einer Facharbeiterintensivausbildung zu erlernen, ergriff er diese Chance.

**Teilnehmer Nr. 16** trat seine Ausbildung an, brach jedoch noch während der Probezeit aufgrund persönlicher Probleme, die in weiterer Folge zu einem Umzug in ein anderes Bundesland führten, ab.

**Teilnehmer Nr. 22** absolvierte die ersten Wochen seiner Ausbildung zur vollsten Zufriedenheit seines Ausbildungsunternehmens. Die Anforderungen während der Phase des geblockten Berufsschulunterrichts sowie persönliche Probleme führten zu einem Abbruch der Ausbildung und einem Umzug in ein anderes Bundesland.

**Teilnehmer Nr. 23** trat aufgrund seiner Leistungen im Förderprogramm sowie den Rückmeldungen der Trainer und seiner Nachhilfelehrerin eine integrative Lehre an. Es bestand einerseits ein Nachholbedarf an Schulwissen, andererseits fiel es dem jungen Mann (noch) etwas schwerer, sich neue Kenntnisse anzueignen.

**Teilnehmer Nr. 29** wurde während der Probezeit gekündigt. Er hat inzwischen ein Recruiting für eine andere Lehrstelle absolviert, Mitte Jänner fällt die Entscheidung bzgl. einer Aufnahme.

**Teilnehmer Nr. 32** trat seine Lehre an, brach diese nach einem familiären Unglück jedoch ab. Nach einer Phase des Zur-Ruhe-Kommens und der Regeneration ersuchte er um und bekam die Möglichkeit, seine Lehre fortzusetzen.

**Teilnehmer Nr. 40** durchlief einige Auswahlverfahren, für seinen Traumberuf Elektrotechnik ergab sich jedoch keine Möglichkeit am ersten Arbeitsmarkt. Er konnte in einer überbetriebliche Lehrausbildung zum Elektrotechniker vermittelt werden.

**Teilnehmer 41** war sehr unsicher bzgl. seiner Berufswahl und schwankte zwischen verschiedenen Interessen; vor allem aus diesem Grund konnte er bei Auswahlverfahren nicht überzeugen. Er befindet sich noch in Recruitings, lobby.16 wird weiterhin versuchen, ihn in eine Ausbildung zu vermitteln.

Zusätzlich zu den Projektteilnehmern 2016 konnten drei junge Menschen, die in vergangenen Jahren am Lehrstellenprojekt teilgenommen, ihre Ausbildungen aber abgebrochen hatten, 2016 in neue Ausbildungen/Arbeitsverhältnisse vermittelt werden.